

STEIGERN SIE IHRE LEBENSQUALITÄT DURCH EINE REGELMÄSSIGE HÖRVORSORGE:

Es gibt Anzeichen für Schwerhörigkeit, auf die jeder von uns achten kann:

Schwierigkeiten, Gespräche zu verstehen, das Bedürfnis nach erhöhter Lautstärke beim Fernsehen oder Radiohören, Schwierigkeiten, hohe Töne bzw. Frequenzen wahrzunehmen sowie Probleme beim Telefonieren oder in Gruppengesprächen. Wenn solche Anzeichen bemerkt werden, ist es ratsam, einen Hörtest durchzuführen, um mögliche Hörprobleme frühzeitig zu erkennen und zu behandeln, empfiehlt Hör-Experte Ronny Schott.

Hörvorsorge bietet sowohl Betroffenen als auch Mitmenschen zahlreiche Vorteile:

Eine regelmäßige Hörvorsorge ermöglicht präventive Maßnahmen, spart langfristig Kosten durch die Anpassung von Hörlösungen und verringert die Belastung für Mitmenschen. Diese sind meistens besonders dankbar, wenn sie

sich in Gesprächen nicht immer wiederholen und am Telefon besonders laut reden müssen oder der Fernseher des Nachbarn auf eine erträgliche Zimmerlautstärke gestellt wird. Hörvorsorge fördert somit das allgemeine Wohlbefinden derjenigen, die von einer Hörminderung betroffen sind und auch des Umfeldes, so Hör-Experte Ronny Schott.

Für die Hörvorsorge ist man nie zu jung:

Ab dem 50. Lebensjahr lässt die Fähigkeit hohe Frequenzen zu hören, nach, was das Risiko für Schwerhörigkeit erhöht. Ein regelmäßiges Hörscreening ab diesem Alter wird von medizinischen Verbänden befürwortet, um einen Hörverlust frühzeitig zu erkennen und angemessen zu behandeln.

Besonders wenn man Risikofaktoren wie z. B. eine Geräuschbelastung am Arbeitsplatz oder eine genetische Veranlagung hat, ist eine regelmäßige Hörvorsorge besonders wichtig, um langfristig das Gehör und die Gesundheit zu schützen. Zu den unterschätzten Risiken einer unbehandelten Schwerhörigkeit zählen z. B. das Demenzrisiko, kognitive Einschränkungen, soziale Isolation und physische Symptome wie



**JETZT DIE
LEBENSQUALITÄT
STEIGERN**

Kopfschmerzen, Verspannungen und Schlafprobleme.

Hör-Experte Ronny Schott erklärt hierzu: Hörtests messen das Hörvermögen in verschiedenen Frequenzen und Lautstärken. Die häufigsten Methoden zur Überprüfung des Gehörs sind die Audiometrie und Sprachtests. Die Audiometrie bewertet das Hörver-

mögen in einer schallgedämmten Umgebung mit unterschiedlichen Tönen, während Sprachtests die Fähigkeit, Wörter zu verstehen und korrekt zu wiederholen, testen.

Die Kombination ermöglicht eine umfassende Bewertung des Hörvermögens und eine gezieltere Anpassung von Hörgeräten an individuelle Bedürfnisse. Zudem

kann ein Erfolg der Hörgeräteanpassung bewertet werden.

Hör-Experte Ronny Schott empfiehlt zusammenfassend: Eine regelmäßige Hörvorsorge ist besonders ab dem 50. Lebensjahr wichtig, da sie frühzeitig Hörprobleme erkennt und diese anschließend entsprechend behandelt werden können.

MACHEN SIE JETZT EINEN HÖRTEST!

Bei Vorlage dieses Gutscheins im Fachgeschäft von Hörgeräte Dr. Eismann erfahren Sie mehr über Risiken und Anzeichen eines Hörverlustes. Weiterhin erhalten Sie einen kostenlosen Hörtest sowie die Möglichkeit, neueste Hörgeräte 10 Tage im Alltag auszuprobieren.

Einzulösen bis zum 31.03.2024

09122 Chemnitz
Bruno-Granz-Straße 2
Tel.: 0371 216812
Fax: 0371 216820

09126 Chemnitz
Clausstraße 76-80
Tel.: 0371 586896
Fax: 0371 5611786

09119 Chemnitz
Am Walkgraben 29
Tel.: 0371 3552266
Fax: 0371 3552267

09119 Chemnitz
Straße Usti nad Labem 1
Tel.: 0371 80808808
Fax: 0371 80808809

09366 Stollberg
Hohensteiner Str. 23
Tel.: 037296 3642
Fax: 037296 14480



www.hoergeraete-dr-eismann.de

Zentrale Hörgeräte Dr. Eismann e.K.: Bruno-Granz-Straße 2, 09122 Chemnitz